



An den Grossen Rat

14.5188.02

PD/P145188

Basel, 2. Juli 2014

Regierungsratsbeschluss vom 1. Juli 2014

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend der Brieffreund im Rathaus – Warum darf Eric Weber nicht mitmachen?

Das Büro des Grossen Rates hat dem Regierungsrat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber zur Beantwortung überwiesen:

"Über drei Monate hinweg formulieren Jugendliche Fragen und Gedanken zur Politik. Diese senden sie als handgeschriebene Briefe an ihre „Brieffreunde“ im Rathaus, an Grossräte. Bei einer szenischen Lesung, die zum Abschluss des Projekts geplant ist, werden die echten Namen der Brieffreunde bekannt gegeben. Das Präsidialdepartement hat nun 17'000 Franken für dieses Projekt an Patrick Gusset überwiesen.

1. Kann jeder Basler ein Projekt beantragen?
2. Wo kann man Projekte beantragen? Wo findet man diese Infos?
3. Für was sollen 17'000 Franken ausgegeben werden? Denn ein paar wenige Briefmarken kosten höchstens 80 Franken.
4. Muss Patrick Gusset dieses Geld versteuern?
5. Hat Gusset mitgeteilt, wie er das Geld ausgeben will?
6. Warum dürfen an diesem Projekt nur rot-grüne Grossräte teilnehmen?
7. Warum durfte Eric Weber nicht teilnehmen?
8. Von wem wurden die Teilnehmer ausgesucht?

Eric Weber"

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Kann jeder Basler ein Projekt beantragen?*

Zur Teilnahme am Kunstvermittlungswettbewerb „kult&co“ berechtigt sind professionelle Kunst- und Kulturschaffende aus allen Bereichen (Musik, Tanz, Bildende Kunst, Theater, etc.) mit Arbeitsmittelpunkt in Basel.

2. *Wo kann man Projekte beantragen? Wo findet man diese Infos?*

Die Ausschreibung zum Wettbewerb wurde über verschiedene öffentliche Kanäle kommuniziert: über einen breiten Verteiler der Abteilung Kultur inklusive angegliederter Fachkommissionen, über die Facebook-Seite der Abteilung Kultur, über die offizielle Internetseite [www.education-projekte.ch](http://www.education-projekte.ch) und via Inserate in der Programmzeitung und dem Basler Schulblatt.

3. *Für was sollen 17'000 Franken ausgegeben werden? Denn ein paar wenige Briefmarken kosten höchstens 80 Franken.*

Das Projekt wurde mit 10'000 Franken unterstützt, der Betrag von 17'000 Franken wurde auf einer Medienmitteilung irrtümlicherweise kommuniziert und in der Folge berichtet. Der kult&co-Betrag deckt einen Teil der Produktionskosten des Projektes (Personal- und Sachkosten).

4. *Muss Patrick Gusset dieses Geld versteuern?*

Der Projektbeitrag ist zu versteuern.

5. *Hat Gusset mitgeteilt, wie er das Geld ausgeben will?*

Herr Gusset hat einen Finanzierungsplan und ein Projektbudget eingereicht, welche die Grundlage für den Entscheid der Wettbewerbsjury bildeten.

6. *Warum dürfen an diesem Projekt nur rot-grüne Grossräte teilnehmen?*

Die Auswahl der beteiligten Grossrätinnen und Grossräte fällt in die Zuständigkeit des Projektverantwortlichen und ist Teil seiner künstlerischen Freiheit.

7. *Warum durfte Eric Weber nicht teilnehmen?*

S. Antwort auf Frage 6.

8. *Von wem wurden die Teilnehmer ausgesucht?*

S. Frage auf Antwort 6.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin